



Der Kapitän und Lotse Karl Friedrich Eidenschink (rechts) soll als neuer Rathjensdorfer Gemeindeführer zusammen mit seinem Stellvertreter Christian Sieh den neuen Kurs bestimmen.

Foto Schneider

Eidenschink übernimmt das Ruder

Rathjensdorf wählte Gemeindeführer

Rathjensdorf. Aufbruchstimmung in Rathjensdorf: Nach der Selbstaflösung der Ortswehr Theresienhof entsteht nun eine große und schlagkräftige Feuerwehr. Die Mitgliederversammlung bestätigte die entsprechenden Beschlüsse für eine Fusion und wählte den Rathjensdorfer Kapitän Klaus Friedrich Eidenschink zum künftigen Gemeindeführer. Stellvertreter wurde Landwirt Christian Sieh aus Theresienhof.

Als besonders erfreulich bewertete Eidenschink, dass alle 36 aktiven Feuerwehrleute hinter dieser Verschmelzung stünden und bei der Truppe geblieben seien. „Trotz dieser einschneidenden Veränderung ist keiner abgesprungen.“

Damit dies so bleibe, bemühe sich die Gemeindevertretung, auch alle weiteren notwendigen Veränderungen mit der Wehr abzustimmen, erklärte Bürgermeister Uwe Koch. „Die Wehr hat nun bis zum Ende des Jahres Zeit, die Standortfrage zu klären, ein Fahrzeugkonzept zu entwickeln und den Feuerwehrbedarfsplan aufzustellen.“ Denn das eigentliche Ziel sei es, diese Strukturen zu straffen und nach Möglichkeit eines der beiden Spritzenhäuser einzusparen, da diese gerade mal zwei Kilometer voneinander entfernt liegen, so Koch. Für diese Übergangszeit bildet die Wehr zunächst zwei Löschgruppen, was der bislang bestehenden Struktur weitgehend entspricht. dsn